

Düsseldorf, 09.06.2020

Die ältere LSBTI*-Community ist in der aktuellen Krise besonders vulnerabel. Ältere LSBTI* sind nicht nur durch ihr Lebensalter gefährdet, sondern zudem aufgrund von Diskriminierungs- und Gewalterfahrungen häufig in besonderem Maße durch Einsamkeit, Armut und Vorerkrankungen betroffen. Viele leben allein, der Kontakt zur Community, Zugehörigen und Freund*innen, die das soziale Netz bilden, gestaltet sich nun besonders schwierig.

Insofern ist es gerade jetzt besonders wichtig, die Arbeit der Fachstelle ALTERN UNTERM REGENBOGEN weiterzuführen und kreativ und flexibel auszugestalten. So wurden innerhalb kürzester Zeit verschiedene Formen digitalen Austausches geschaffen. Über die Facebook-Seite informieren die Fachreferent*innen täglich über aktuelle Entwicklungen rund um das Thema Corona, bieten Video-Talks mit Expert*innen aus verschiedenen Bereichen der Community zur aktuellen Situation und geben Tipps zu Gestaltung der Zeit Zuhause.

Zudem organisieren sie Aktionen, die die Community mitgestaltet. So fand zum 17. Mai 2020, dem internationalen Tag gegen Homo-, Bi-, Inter*- und Trans*-Feindlichkeit (IDAHOBIT) in Zusammenarbeit mit dem Jugendzentrum PULS eine Fotoaktion auf Facebook und Instagram statt, bei der bebildert wurde, was die Generationen verbindet.

Um den gegenseitigen aktiven Austausch anzuregen, haben sie außerdem einen Aufruf gestartet, die Fachstelle mit eigenen Beiträgen zum ‚Leben unterm Regenbogen‘ in Zeiten von Corona zu versorgen.

Den seit Februar existierenden Newsletter NEWS UNTERM REGENBOGEN, der per Mail bei der Fachstelle bestellt werden kann und bisher monatlich erschienen ist, wird nun 14-tägig herausgegeben, um der rasanten Entwicklung der aktuellen Situation Rechnung zu tragen.

Darüber hinaus werden während der Coronakrise **werktags von 10:30-12:30 und auch donnerstags von 17:00-19:00** älteren LSBTI* angeboten, um sich am Telefon mit den Fachreferent*innen auszutauschen. Was gibt es Neues, wie nutzen wir die Zeit zu Hause sinnvoll und welche Tipps gegen die Langeweile gibt's? Sollte einmal besetzt sein, kein Problem, wird zurückgerufen. Die Fachstelle ist keine Beratungsstelle, kann aber im Bedarfsfall gerne kompetente Beratung vermitteln.

Für den Monat Juni 2020 übernimmt Rachid Mihand (s.u.) die Telefon-Präsenz.

Selbstverständlich ist die Fachstelle auch weiterhin durchgehend per Mail erreichbar und Anrufer*innen können bei Wunsch auch gezielt von Inka Wilhelm oder Bernd Plöger zurückgerufen werden.

Kontakt zur Fachstelle ALTERN UNTERM REGENBOGEN:

- Bernd Plöger (AWO Kreisverband Düsseldorf e.V.) 0152 2168 6029, bernd.ploeger@awo-duesseldorf.de
- Inka Wilhelm (frauenberatungsstelle düsseldorf e.V.) 0157 7155 2064, inka.wilhelm@frauenberatungsstelle.de
- Rachid Mihand (Aidshilfe Düsseldorf e.V.) 0159 0412 5977, rachid.mihand@duesseldorf.aidshilfe.de
- Facebook: <https://www.facebook.com/FachstelleAlternuntermRegenbogen/>